

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. April 2024

Jahrgang 34 · Nummer 4

Maibaumaufstellen und Tanz in den Mai am 30. April ab 15.00 Uhr in Raddusch



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

**Informationen
des Bürgermeisters**
Mitteilungsblatt & Amts-
blatt geht ab Mai nicht
mehr an alle Haushalte

Seite 2

Saisonstart 2024 in der
Slawenburg Raddusch

Seite 3

Vereine und Verbände
Kulturverein Vetschau
lädt zum Konzert

Seite 8

Sport
Spannung und Präzision -
Ida Grund erkämpft Silber
bei Deutscher Meisterschaft

Seite 13

Wissenswertes
Wie waren Wetter und Ernte
vor 100 Jahren in unserer
Region?

Seite 15

Ticketkauf im Bus jetzt
auch bargeldlos möglich

Seite 20

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Vetschauer Mitteilungsblatt & Amtsblatt wird ab der Maiausgabe nicht mehr an alle Haushalte verteilt

Aufkleber am Briefkasten verhindert zukünftige Zustellung

Mit Motiven wie diesen, als Aufkleber am Briefkasten, schützen sich einige Mitbürger vor Werbepost. Ab Mai erhalten diese Haushalte jedoch auch kein Vetschauer Mitteilungsblatt inklusive Amtsblatt mehr.

Bei der Verteilung von Amts- und Mitteilungszeitungen über die Deutsche Post AG werden im Austausch mit der Bundesnetzagentur die Richtlinien für Zeitungen, die werbefinanziert sind, regelmäßig überprüft, ob Bürgerinnen und Bürger ein Selbstbestimmungsrecht in Bezug auf nicht adressierte

POSTAKTUELL - Sendungen haben.

Dazu zählen auch die städtischen Amtsblätter und Mitteilungszeitungen, die Werbung enthalten.

Um das Selbstbestimmungsrecht auszuüben, nutzen Bürgerinnen und Bürger den Sperrvermerk am Briefkasten mit einem Aufkleber „Keine Werbung“. Liegt ein solcher Sperrvermerk vor, wird deshalb ab Mai 2024 das Vetschauer Mitteilungsblatt mit Amtsblatt nicht mehr an diese Haushalte zugestellt. Sollte das aber dennoch gewünscht werden,

müsste ein solcher Aufkleber entfernt werden.

Die nicht zugestellten Exemplare liegen für die betroffenen Haushalte zur Abholung im Service-Büro der Stadtverwaltung im Stadtschloss und in der Bibliothek Vetschau aus. Des Weiteren be-

steht auch die Möglichkeit, das Vetschauer Mitteilungsblatt oder das Amtsblatt online auf der Homepage der Stadt Vetschau einzusehen unter www.vetschau.de -> „Verwaltung und Bürgerservice“-> „Vetschauer Mitteilungsblatt“.



Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Vetschau/Spreewald wieder freigeben

Die Stadt Vetschau/Spreewald konnte die „Maßnahme Ausbau der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ erfolgreich umsetzen. Mit den Bauarbeiten wurde am 17.04.2023 begonnen, die bauliche Fertigstellung erfolgte knapp ein Jahr später zum 01.03.2024.

Zur offiziellen Straßenfreigabe durchschnitten das Band Detlef Wunderlich (Bauplanung und Überwachung), Antje Swars (Bauamtsleiterin), Uwe Jeschke (SPD-Fraktionsvorsitzende) und Ingmar Daßler (bauausführende Firma Matthäi).

Als Straßenbelag wurde ein besonderer Flüsterasphalt verwendet. Der Gehweg kann wegen seiner Breite von 2,50 Meter auch von Radfahrern genutzt werden. Entlang der Straße stehen jetzt 18 moderne LED Straßenlaternen, die mit einer Leistung von 20 Watt aus-



kommen und über eine spezielle Lichtsteuerung verfügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine geänderte Park- und Haltverbot Situation in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zwischen Bahnhofstraße und Schönebegker Straße eingerichtet wurde.

Das Parken ist ab sofort nur aus Richtung Bahnhofstraße kommend, auf der rechten

Seite, möglich. Die Markierungsarbeiten dazu erfolgen im Frühjahr 2024.

Die Straßensanierung wurde in Verantwortung der Stadt mit finanziellen Mitteln des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg, Dezernat 41 Förderung, Bewilligungsbehörde in Höhe von 771.654,31 Euro gefördert. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 1.290.834,51 Euro.

Mit der Planung des Straßenbaus, des Regenwasserkanals, einer neuen Trinkwasserleitung sowie den Nebenanlagen Geh- und Radweg, Straßenbeleuchtung und dem Bankettbereich war das Ingenieurbüro Kisters aus Cottbus befasst. Das Bauunternehmen MATTHÄI aus Freienhufen führte die Tiefbauarbeiten inkl. Errichtung des Regenwasserkanals und des Geh- und Radweges aus. Die Straßenbeleuchtungsanlage errichtete die Firma BUCHANELECTRIC aus Altdöbern. Die Trinkwasserleitung wurde durch den Wasser- und Abwasserzweckverband Calau erneuert.

Die Stadtverwaltung dankt den Anwohnern und allen betroffenen Anliegern für ihr Verständnis für die auftretenden Einschränkungen während der Baumaßnahme.

Layout

Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Saisonstart 2024 in der Slawenburg Raddusch

Mittelalterfest vor den Mauern der Burg



Lagernde Truppen in zahlreichen Zelten stellen vom 1. bis 5. Mai 2024 auf dem Gelände der Slawenburg Raddusch das alltägliche Leben im Frühmittelalter dar. Verschiedene Handwerker zeigen an allen Tagen ihr Können und bieten ihre Waren zum Kauf an.

Gezeigt werden u.a. Schmuck- & Glasperlenherstellung, Kräuterkunde, Geschichten & Sagen, Naturtextilien und wie man diese mit Naturfarben färbt, Leder-, Knochen- & Holzbearbeitung

sowie eine Feldschmiede, Steinmetzarbeiten, Waffenkunde und Bogenbau. An allen Tagen wird das Bogenschießen sowie Speer- & Axtwerfen ermöglicht.

Am 4. und 5. Mai 2024 wird es zu außerdem eine Vorstellung der Kleidungsstile verschiedener Epochen als „Modenschau“ geben und im Außengelände werden Kampftechniken und Feldschlachten aufgeführt. Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch.

Gäste in mittelalterlicher Kleidung erhalten kostenfreien Zutritt.

Hätte hätte, Fahrradkette?

Traditionell kann an Christi Himmelfahrt, den 9. Mai 2024 das Außengelände sowie der Zugang zum Burghof mit Burgbistro und Burgwall an diesem Tag kostenfrei erlebt werden. Mit Musik von den Saspower Dixieland Stompers sowie Grillspezialitäten und frisch Gezapftem vom Fass lässt es sich verweilen und den Feiertag genießen. Natürlich sind wir auch mit dem Auto erreichbar!

Das slawische Pferdeorakel

Am Pfingstwochenende (19. & 20. Mai 2024) wird die Kunstreitertruppe OMPAHS jeweils 11 Uhr das einzigartige Pferdetheater „Das slawische Pferdeorakel“ im Burghof aufführen. Pferde waren für die Slawen nicht nur zum Reiten da, sondern wurden auch bei Ritualen konsul-

tiert. So befragte der Hohepriester das Pferdeorakel darüber, ob Unwetter über das Land hereinbrechen werden oder die Ernte üppig ausfallen wird. Bei uns erlebt ihr, wie dieses Ritual vollzogen wurde. Anschließend wird im Außengelände weitere Akrobatik auf und am Pferd dargestellt.

Am 20. Mai 2024 gibt es zudem ab 11:30 Uhr im Burghof musikalische Unterhaltung mit den **Saspower Dixieland Stompers**.

Selbstverständlich sind auch die archäologische Ausstellung im Inneren der Burg, der Burgladen und das Burg-Bistro an allen Tagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Kontakt

Slawenburg Raddusch • Zur Slawenburg 1 • 0 3226 Vetschau/Spreewald OT Raddusch

Tel.: +49 35433 59 22 0

info@slawenburg-raddusch.de
www.slawenburg-raddusch.de

Eröffnung der Sommerbad-Saison am 1. Juni

Schon ab April beginnen die Vorbereitungen, um das schöne Sommerbad bis zur Eröffnung einladend präsentieren zu können. Die Eröffnung ist für den 01. Juni geplant, allerdings soll bereits am 15. Mai alles startklar sein. Denn wenn es am Pfingstwochenende heiß werden sollte, kann das Bad schon geöffnet werden.

Der Bürgermeister der Stadt Vetschau/Spreewald wird das „Anbaden“ übernehmen und ist wie immer der erste im Becken. Natürlich sind Schaulustige und Gäste herzlich eingeladen es ihm gleich zu tun. Um 13:00 Uhr geht es los, der Eintritt ist an diesem Tag bis 15:00 Uhr frei.

In dieser Saison wird es zwei Ruhetage geben – Montag und Dienstag, denn bisher konnten nicht genügend Rettungsschwimmer gefunden werden. Falls Sie sich



angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der für diese Stelle geeignet wäre, melden Sie sich gern in der Stadtverwaltung.

Leider können aus diesem Grund bisher auch keine Termine für Wassergewöhnungs- und Schwimmkurs angeboten werden.

Das Piratenfest, welches eigentlich am 01. Juni zur

Eröffnung gefeiert werden sollte, wird in diesem Jahr am 12. Juli (Freitag vor den Ferien) stattfinden.

Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation und einem nicht beschlossenen Haushalt musste ein späterer Termin gefunden werden. Ausfallen lassen war aber keine Option und so lädt die Stadt Vetschau alle Kinder

und Eltern zum „Piraten-Spektakel“ ein.

Öffnungszeiten für das Sommerbad an Pfingsten

!! Nur bei schönem Wetter und ausreichender Wassertemperatur !!

17. - 20.05.:

13:00 bis 18:00 Uhr

Mo. & Di.: Ruhetag

(außer an Feiertagen)

Mi. bis So.:

13:00 bis 18:00 Uhr

An Regentagen ist das Sommerbad geschlossen.

Die Luft- und Wassertemperatur, aktuelle Öffnungszeiten an Regentagen und weitere Informationen finden Sie tagessaktuell auf Facebook und der Internetseite der Stadt Vetschau oder Sie informieren sich telefonisch im Sommerbad: 035433 2678.

Wir freuen uns auf eine schöne Badesaison und Ihren Besuch.

Ehrenamt in Vetschau – Wir möchten Danke sagen!

In fast allen Lebensbereichen, beispielsweise im Sport, im Kulturbereich oder der Brauchtumpflege, in sozialen Bereichen, bis hin zur Gefahrenabwehr in der Freiwilligen Feuerwehr oder dem THW, setzen sich Menschen für andere ein. Dies geschieht meist ohne viel Aufheben um die eigene Person und ohne Gegenleistung. Die Stadt Vetschau weiß um ihre „stillen Helfer“ und möchte sich gern bedanken.

Fällt Ihnen beim Lesen sofort jemand ein, der sich vielleicht gerade in Zeiten von Kriegen und Krisen oder seit vielen Jahren in einem „Herzensprojekt“ freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl in Vetschau einsetzt und unbedingt durch die Stadt gewürdigt werden sollte? Dann schlagen Sie diese Person doch bis zum **30. September** bei der Stadtverwaltung im Fachbereich Ordnung und Soziales per Post oder E-Mail (ordnung-soziales@vetschau.com) vor.

Folgende Mindestangaben sollte Ihr Vorschlag beinhalten:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Alter, Anschrift)
- Inhaltliche Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit bzw. des Projekts
- Angemessene Begründung des gemeinnützigen, ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements der vorgeschlagenen Personen

Aus der Kernstadt können maximal drei Vorschläge berücksichtigt werden.

Jeder Ortsteil kann jeweils einen Vorschlag über den Ortsbeirat an die Stadtverwaltung richten.

Es ist nicht zwingend notwendig, dass die zu ehrende Person in Vetschau oder den Ortsteilen wohnhaft ist. Entscheidend ist, dass ihr Engagement der Stadt Vetschau und/ oder den Ortsteilen gilt.

Nachruf

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Wir trauern um unseren Kameraden und um unser Vereinsmitglied

Stefan Netzker

Am 14. Februar 2024 verstarb unser Kamerad im Alter von 56 Jahren.

Die Freiwillige Feuerwehr Koßwig und der Feuerwehrverein verlieren in ihm ein pflichtbewusstes Mitglied. Seine jahrelange Tätigkeit als Kassenwart des Vereins sowie sein Engagement im aktiven Dienst verdienen unsere Anerkennung.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Wir werden seiner stets in Stille und Ehren gedenken.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Koßwig



Wahlhelfer gesucht!

Für die Durchführung der Kommunal- und Europawahl am 09. Juni 2024 und der Landtagswahl am 22. September 2024 werden für die Wahlvorstände Wahlhelfer gesucht. **Melden Sie sich bitte mit dem Meldebogen bei der Stadt Vetschau/Spreewald!**

Alternativ finden Sie das Formular auch www.vetschau.de im Bereich „Wahlen“. Die 16 Wahlvorstände setzen sich aus Wahlvorsteher, Stellvertreter, Schriftführer und drei Beisitzern zusammen. Jeder Wahlvorstand betreut den ordnungsgemäßen

Wahlablauf in seinem Wahllokal. Die Wahl dauert am Wahltag von 8.00 bis 18.00 Uhr. Im Anschluss stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis für den Wahlbezirk fest. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Wahlvorstände für die Durchführung der

Kommunal- und Europawahl ein Erfrischungsgeld von 50,00 Euro, der Wahlvorsteher 70,00 Euro. Bei der Durchführung der Landtagswahl erhalten die Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld von 25,00 Euro und der Wahlvorsteher 35,00 Euro.

Fahrradcodierung in Vetschau

Die Revierpolizei im LK Oberspreewald Lausitz führt am **24. April in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr** bei der Revierpolizei Vetschau in der Wilhelm-Pieck-Straße 36 eine Fahrradcodierung durch. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre aber wünschenswert unter Tel. 035433/71191. Jeder Vetschauer hat die Möglichkeit, sein Fahrrad oder E-Bike kostenlos durch die Polizei codieren und registrieren zu lassen. Der Eigentümer muss Folgendes mitbringen:

- Das Fahrrad
- Einen Eigentumsnachweis (Rechnung oder Kaufvertrag). Alternativ kann eine Eigentums-

erklärung unterzeichnet werden.

- Einen Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass)

Diese Gravur trägt neben einem sicheren Schloss zum Diebstahlsschutz bei, denn die Täter wissen, dass sie bei einer Polizeikontrolle sofort auffliegen würden.

Ebenfalls können viele Fundfahrräder den Geschädigten nicht zurückgegeben werden, weil sie durch fehlende Rahmennummern nicht zugeordnet werden können. Sie werden dann dem Fundbüro übergeben und später versteigert.

Frank Tarnow
Revierpolizei Vetschau

Neues aus den Kitas

Waldkita-Kinder auf den Spuren des Osterhasens



Kita-Leiterin Michaela Murrer mit ihrer Kindergruppe



Blind Date mit (d)einem Buch



Mitarbeiterin Kerstin Hellmann freut sich auf die Frühlingsaktion!

Der Frühling steht, in diesem Jahr in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau, ganz im Zeichen der Gefühle. Als Leser entscheidet man sich oft an Hand des Buchcovers und des Klappentextes für ein Buch. Mit der Aktion „Blind Date mit (d)einem Buch“ wird dem entgegengewirkt und die Buchauswahl wird zu einer richtigen Überraschung. Unsere Bücher werden in neutrales Papier verpackt, anschließend wird der Umschlag mit Stichworten zum Inhalt versehen.

So bleibt der Buchtitel eine Überraschung und Interessierte haben die Möglichkeit, unvoreingenommen an das Buch heranzugehen. Das Konzept ähnelt dem eines Blind Dates und eignet sich damit natürlich perfekt für den Bücherfrühling und den einhergehenden Gefühlen.

Erst zu Hause nach dem Auspacken erfahren Sie, welches Buch Sie erwartet. Ein richtiges „Blind Date“ eben, man weiß vorher nicht, was man bekommt. Spannung und Vorfreude sind inklusive.

Die sonstige Verfahrensweise ist allen Lesern bekannt...nach vier Wochen wird das Buch wieder abgegeben und hat hoffentlich den „Lese-Nerv“ getroffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bibliothek und wünschen viel Spaß und Lesevergnügen mit Ihrem „Blind Date“.

Aktionsbeginn: 2. April 2024

Dagmar Schierack, Bibliothek Lübbenau-Vetschau



Fotos: Peter Becker

Die Radduscher Kinder der Einrichtung „Marjana Domaškojc“ sind bei ihrem Waldtag dem Osterhasen begegnet. In zwei Gruppen folgten sie seinen Spuren. Die Erzieherinnen hatten zuvor Aufgaben und Rätsel entlang des Weges verteilt. So mussten die Kinder beispielsweise drei weitere Namen des Osterhasens nennen - oder welche Geräusche der Hase

gerade hört, herausfinden. Diese letzte Aufgabe vor der Zielankunft in ihrem Waldhotel „Kuckuck“ erwies sich als besonders schwierig, da die meisten Geräusche von ihnen selbst kamen. Erst nach einer etwas andauernden „Selbstdisziplinierung“ drangen Vogel- und Windgeräusch an ihre Ohren.

Peter Becker



Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.

LINUS WITTICH
Medien KG

Neues aus den Schulen

Albert-Schweitzer-Geländespiel 2024

Sie waren viele: fünf Klassen - drei fünfte und zwei neunte, die im Wald und auf der märkischen Heide bei Lobendorf nach dem richtigen Weg suchten, Aufgaben lösten und offensichtlich Spaß dabei hatten. Die Neuntklässler waren für die fünf Stationen verantwortlich, deren Lage man mit Hilfe einer Karte finden musste und dort ein Albert Schweitzer Rätsel lösen konnte, mit Pfeilen zerschoss, was einen zum Platzen bringt, eine Welt unter Glas erschuf, ein Video über die Ehrfurcht vor dem Leben machte ... Außerdem begleiteten sie die sechs Fünftklässler auf ihrer Wanderung mit viel Freude und Verständnis. Die fünften Klassen ihrerseits fanden



Foto: Marvin L. (Klasse 9)

es cool mit den Neunten zusammen durch den Wald zu laufen und mit ihrer Hilfe die Aufgaben zu erfüllen. Die Klassenleiter waren als

Streckenbeauftragte zwischen den Stationen unterwegs und haben ihre Kinder zusätzlich motiviert. Der Weg führte zu einem großen

Windrad im Wald, weiter in Richtung Autobahn und dann zurück über die Crossbahn nach Lobendorf. Insgesamt 6 Kilometer, die alle ohne Probleme bewältigt haben und am Schluss noch einen Schatz für jede Gruppe suchen sollten.

Nach den Osterferien werden wir gemeinsam eine Auswertungsstunde machen, bei denen Erfahrungen ausgetauscht werden können, die Videos und Bilder von dem Geländespiel gezeigt werden. Wiedermal ein Projekt, dass den Zusammenhalt der verschiedenen Altersstufen an unserem Schulzentrum gefördert hat.

M. Belgern

Vereine und Verbände

Ortsbeirat lud zum Frühjahrsputz



Am 23. März hieß es „Regenmantel an, Harke in die Hand“. Der Koßwiger Ortsbeirat machte sich bereit, um mit den Einwohnern das Dorf von den Winterresten zu befreien. Auch bei nasskaltem Wetter und etlichen Regengüssen, zeigten sich viele Koßwiger bereit, dieser Aufforderung nachzukommen. Unter anderem wurde der Spielplatz und die Bushaltestelle gereinigt, das Gelände am Friedhof vom Laub befreit und das Gemeindehaus von Innen und Außen aufpoliert. Mit den ca. 30 fleißigen Helfern wurden alle Putzziele erreicht. Als Dankeschön spendierte der Ortsbeirat heiße Würstchen, belegte Brötchen und

Getränke. Ebenfalls nutzte die Spreekademie diesen Tag, um sich im Ort vorzustellen und über die möglichen Projekte der nächsten Wochen, Monate und Jahre zu informieren. Von Beeten, Blütenwiesen, Totholzhecken oder Nisthilfen ist alles möglich. Die Spreekademie steht dafür mit Rat und Tat zur Seite, einzige Voraussetzung: die Einwohner von Koßwig packen mit an. Der Koßwiger Ortsbeirat bedankt sich bei allen Helfern, Familie Hantow und Familie Jurk für die Bepflanzung im Ort, der Spreekademie und hofft auf eine fleißige AG.

Matthias Lehmann

Großer Mai – Flohmarkt in Laasow

Wo? Gutshof am Dorfgemeindehaus
(Laasower Dorfstraße 27 A)

Wann? 11.05.24 von 13:00 – 18:00 Uhr

Sie möchten mit einem Stand mitmachen? Dann melden Sie sich an unter: flohmarkt-laasow@web.de.

Standgebühr (ohne Tisch) = 10 €

Standgebühr (mit Tisch) = 15 €

Die Anzahl der zu Verfügung stehenden Plätze ist begrenzt, also seid schnell mit der Anmeldung. Kinder dürfen auf ihrer mitgebrachten Decke ihre aussortierten Spielsachen gern verkaufen/ tauschen, dieses ohne Standgebühr.

Anmeldeschluss ist der 30.04.2024

Verkauft werden dürfen: Spielsachen, Baby- und Kinderkleidung sowie Erwachsenenkleidung, Schulsachen, Haushaltsgegenstände, ... etc.

Nicht zugelassen sind Neuwaren!

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Speisen zur Kaffee- und Abendzeit gesorgt. Für die Kleinen halten wir Überraschungen bereit.

Janet Roblick

Laasower Heimatverein e.V.

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Pflanzenschutz im Kleingarten wird immer wichtiger

Unser Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. hat zu Beginn des Jahres an einer Fortbildung zum Thema „Gartenfachberatung und Produktschulung“ der Firma Neudorff teilgenommen. Diese fand in diesem Jahr am 30. Januar in Weimar statt und beinhaltete wieder viele interessante Themen. Neben Vorstellung von neuen Produkten der Firma Neudorff wurde vor allem durch die Referentin darauf aufmerksam gemacht, dass in Zukunft der „Pflanzenschutz“ im Kleingarten immer wichtiger wird. Viele Spritzmittel gegen Schädlinge und Pflanzenkrankheiten wurden in den letzten Jahren sowie auch in diesem Jahr vom Markt genommen, sodass die Schädlings- und Pilzbekämpfung im Garten schwieriger wird. Man setzt nun zukünftig darauf, Pflanzen von Grund auf zu stärken, d.h. natürliche Düngemittel einzusetzen und die

Bodenbeschaffenheit zu verbessern, da das natürliche Pflanzenwachstum und die damit verbundene Stabilisierung von Pflanzen effektiver hilft. Somit werden die Pflanzen vor dem Schädlings- oder Pilzbefall von vornherein geschützt. Interessant war auch zu erfahren, dass Erden zukünftig vollständig Torf-Frei werden sollen und natürliche Inhaltsstoffe sogar noch fördernder für die Pflanzenentwicklung sind. Es war ein sehr informativer Tag für unseren Verbandsgartenfachberater, Jörg Schlegel, 3. Vorsitzenden Holger Kesselschläger und für die Geschäftsführerin Sophie Bartel viele neue Sachen im Bereich der Gartenfachberatung zu erfahren, welche nun mit den Mitgliedern des Verbandes geteilt werden können.

Sophie Bartel
Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V.

Parkinson – was nun?



„Nichts auf der Welt versteht sich so gut, wie zwei Träger gleicher Schmerzen!“ - Honoré de Balzac. Sie bekommen von Ihrem Arzt die Diagnose Parkinson. Was ist das? Im Volksmund auch „Schüttellähmung“ genannt. Parkinson hat viele Gesichter. Sie fühlen sich hilflos und vielleicht auch überfordert. Bewegungen werden langsamer, Greifen fällt schwerer, vor allem in Ruhe zittern Hände und Füße. Es gibt aber Menschen, die haben die gleiche Diagnose gestellt bekommen. Wie gehen Sie mit dieser um? Sich gegenseitig austauschen, Hilfe zur Selbsthilfe ge-

ben. Das ist das Prinzip von Selbsthilfegruppen. Lassen Sie sich beraten! REKOSI sucht weiterhin für die Selbsthilfegruppe „Parkinson-Stammtisch“ Vetschau Betroffene und Angehörige! (Raum Vetschau, Calau, Lübbenau) Sind Sie Betroffener und/oder Angehöriger, dann melden Sie sich bei uns. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen erhalten Sie: Tel.: 03574 464658 Lauchhammer Tel.: 035433 559015 Büro Vetschau oder 0152 5999842 Handy Vetschau Alle Anfragen werden vertraulich behandelt! In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises OSL.

Jana Fußan
REKOSI Mitarbeiterin



Achtung! Neue Bürozeiten der REKOSI ab April 2024

Ab April gelten folgende Bürozeiten:

Dienstag	14 – 17 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr
Sie finden uns im	Bürgerhaus Vetschau August-Bebel-Straße 9 03226 Vetschau/Spreewald

Zu den Bürozeiten erreichen Sie uns unter folgenden Telefonnummern:

035433 559015 Büro Vetschau
01520 5999842 Handy REKOSI

E-Mail: info@selbsthilfe-osl.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.selbsthilfe-osl.de.

Jana Fußan
REKOSI Mitarbeiterin



Kulturverein Vetschau lädt zum Konzert

Zum Konzert mit Simon und Tobias Tulenz lädt der Kulturverein Vetschau e.V. in seinem Jubiläumsjahr 2024 recht herzlich ein am Sonntag, 21. April um 17:00 Uhr in den Rittersaal Stadtschloss Vetschau. 2 Brüder, 2 Gitarren, 20 flinke Finger mit einem Repertoire, das von Gipsy über Swing, Jazz, Latin und Klassik mit bekannten, neuen und eigenen Kompositionen bis hin zu Adaptionen bekannter Stücke von Künstlern wie den Gipsy Kings, Eric Clapton, Sting oder Django Reinhardt reicht. Kennern und

Liehabern instrumentaler Gitarrenmusik sind die jungen Künstler aus dem Spreewald schon länger durch Konzerte der Extraklasse bekannt.

Der Eintritt kostet 15,00 €. Reservierungen und Eintrittskarten erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau, Tel: 035433 2276, sowie im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau und an der Nachmittagskasse. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e.V.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Radduscher Hafenfest



Wie in jedem Jahr, am zweiten Maiwochenende, lädt die Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V. zum Radduscher Hafenfest in den Naturhafen Raddusch ein.

Am 11. Mai - Beginn um 14:00 Uhr mit:

- Zwergenprogramm der Kita Raddusch „Marjana Domaskojc“
- Heimat- u. Trachtenverein Raddusch mit Tanz und Rudelübergabe

- Musikalische Unterhaltung mit den Lindenmusikern
- Springburg und Basteln für die Kid's
- Kaffee und hausgebackenen Kuchen und Plinse
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill
- Traditionelles Handwerk zum über die Schulter schauen
- Freier Eintritt

Die Kahnfährgemeinschaft Raddusch

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling ...“

Frühlingskonzert mit dem Gemischten Chor Melodia Vetschau e.V.

Wie könnte man den Begriff, das Gefühl Frühling, besser beschreiben, als Rolf Zukowski in seinem bezaubernden Kinderlied. Hockuspokus steckt der Krokus seine Nase schon ans Licht ... auch das Häschen steckt sei Näschen frech heraus aus seinem Bau ... still und leise hat die Meise sich ein neues Nest gebaut ... FRÜHLING, lange haben wir gewartet um uns von den wärmenden Sonnenstrahlen streicheln zu lassen.

Und wir vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e.V.

wollen den Frühling huldigen, wollen singen, jauchzen, fröhlich sein. Am Sonntag, dem 12.05.2024, laden wir Sie um 16:00 Uhr zu unserem Frühlingskonzert in die Wendische Kirche Vetschau ein.

Wir singen für Sie und gerne auch mit Ihnen. Freuen Sie sich auf bekannte und neue Weisen; fröhlich, nachdenklich und inspirierend.

Wir freuen uns auf Sie, seien Sie herzlich willkommen.

Maria Großmann

Jagdgenossenschaftsversammlung Wüstenhain

Am Freitag, den 03.05.2024 findet um 18 Uhr die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Wüstenhain im Eiscafé Kšišowka, Wüstenhainer Hauptstraße 7a, 03226 Vetschau/Spreewald, OT Wüstenhain statt. Unter Bekanntgabe der Tagesordnung werden Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wüstenhain herzlich eingeladen. Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nichtöffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand mit Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Anzahl der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der vertretenen Fläche
3. Bericht des Vorstandes
4. Information zum Haushaltsplan 2023/2024
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht des Revisors
7. Vorstellung des Haushaltsplanes 2024/2024
8. Entlastung des Vorstandes
9. Grußwort und Bericht der Jäger
10. Sonstiges

Im Anschluss der Versammlung lädt der Jagdvorstand zu einer gemütlichen Runde mit gemeinsamen Abendessen ein.

Jürgen Ullrich
Jagdvorstand

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Laasow – Wüstenhain

Wann: am Freitag, den 17.05.2024 um 19:00 Uhr
Wo: im Dorfgemeinschaftshaus in Laasow

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Informationen zum Jagdjahr
- Verabschiedung des Haushaltsjahrs 2023/2024
- Bericht der Revisionskommission
- Bestätigung des Haushaltsplans 2024/2025
- Sonstiges
- Gemeinsames Abendessen

Rüdiger Lehnigk
Vorstandsvorsitzender

Einladung Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Saßleben, Reuden, Koßwig, Kalkwitz lädt alle Mitglieder und Jagdpächter zur Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Donnerstag, den 23. Mai 2024

Beginn: 19:00 Uhr; Ort: Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Protokollverlesung vom 25.05.2023
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht zum Jahresabschluss 2023/24
6. Kassenprüferbericht 2023/24 und Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Jagdjahr 2023/24 von den Jagdpächtern
8. Haushaltsplan 2024/25
9. Sonstiges und Diskussion

D. Jacob
Jagdvorsteher



FALZFLYER

AUSSERDEM:
BEILAGEN
FLYER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Einladung Jagdgenossenschaft Stradow

Am Freitag, den 03.05.2024 um 19.00 Uhr führt die „Jagdgenossenschaft Stradow“ in der Feuerwehr Stradow (Gemeindehaus) ihre Jahreshauptversammlung durch. Dazu sind alle Genossenschaftsmitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nicht öffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand mit Feststellung der form - und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Anzahl der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der vertretenden Fläche
3. Bericht des Vorstandes
4. Information zum Haushaltsplan 2023/2024 - Bericht des Kassenwartes - Bericht des Revisors
5. Vorstellung des Haushaltsplanes 2024/2025
6. Entlastung des Vorstandes
7. Grußwort und Bericht der Jäger
8. Neuwahl eines zusätzlichen Vorstandsmitgliedes
9. Sonstiges

Im Anschluss der Versammlung laden die Jagdpächter zu einer gemütlichen Runde mit gemeinsamen Abendessen ein.

Eberhard Pieper
Jagdvorsteher

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC),
Sitz Lübbenau/Spreewald



Umschreibung Grundstückseigentümer/ Kundenwechsel

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
Sie haben ein Grundstück verkauft oder erworben? Dann melden Sie sich bitte rechtzeitig beim WAC.
Kunde des WAC kann entsprechend der Trinkwasserversorgungssatzung, Abwassergebührensatzung und der Fäkalienentsorgungssatzung des WAC nur der Grundstückseigentümer oder ein dinglich Berechtigter sein. Bitte beachten Sie dies und teilen uns etwaige Änderungen schriftlich mit.
Wenn Sie ein Grundstück verkaufen oder es erworben haben, müssen Sie einiges beachten.
Hier geben wir Ihnen eine Übersicht, welche Unterlagen der WAC benötigt: Kopie der Eigentumsnachweise in Form von: Kaufvertrag (mit Angaben zum 1. Käufer/Verkäufer, Kaufgegenstand, Besitzübergang, Unterschriften und Stempel vom Notar) oder Kopie Erbschein/Testament oder Kopie Grundbuchauszug. Übergabeprotokoll mit der Angabe zum Datum der Übergabe inklusive dem 2. jeweiligen Zählerstand und allen Unterschriften (Verkäufer, Käufer).
Für die Übermittlung der Daten kann das auf der Homepage hinterlegte Ab- und Anmeldeformular des WAC genutzt werden. Die Zusendung der Unterlagen kann vom Verkäufer oder Käufer erfolgen.

Bitte beachten Sie:

Sollten die Unterlagen unvollständig sein, kann der Vorgang nicht bearbeitet werden. Alle Unterlagen sind **bis zum 30. November** eines jeden Kalenderjahres an den WAC zu senden. Eine Zusendung nach dem 30. November kann für das laufende Jahr nicht mehr berücksichtigt werden. Nach dem Stichtag erfolgt eine automatische Umschreibung zum 1. Januar des darauffolgenden Kalenderjahres.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC),
Sitz Lübbenau/Spreewald



Information zur Änderung der Bankverbindung des WAC

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
wie wir Ihnen bereits mit unserer Kundeninformation 2024 (Anlage zur Jahresverbrauchsabrechnung 2023) mitgeteilt haben, wird der WAC ab dem 01.05.2024 nur noch eine Bankverbindung zur Bezahlung aller Forderungen vorhalten.

Daher bitten wir Sie nur noch folgende Bankverbindung:
IBAN: DE75 1805 5000 3040 6000 00 (BIC: WELADED1OSL)
für Ihre Einzahlungen an den WAC zu nutzen.

Hinweis für Kunden mit Dauerauftrag: Haben Sie bei Ihrem Bankinstitut einen Dauerauftrag hinterlegt, bitten wir Sie die IBAN-Nummer ggfs. anzupassen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Beim Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

Rohrlegerin/Rohrlegers in der Wasserversorgung (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Nähere Angaben sowie die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) unter www.wac-calau.de unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 8. Mai 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 17. April 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Donnerstag, der 25. April 2024, 9.00 Uhr



GRUSSKARTEN

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Sport

Tischtennis der Spitzenklasse in der Vetschauer Solar-Sporthalle



Es war nach 2017 wieder ein ganz großes Turnier, was die Tischtennisabteilung der SpVgg. Blau-Weiß Vetschau in Spreewaldstadt geholt hatte. Rund 130 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 40 bis über 85 Jahren kämpften am 27.1.2024 und 28.01.2024 um den Senioren-Landesmeistertitel, von denen einige ganz großartige Tischtennispieler wie Siegfried Lemke (Finower TTC/ mehrfache Medaillen-Gewinner bei Welt- und Europameisterschaften) oder Erik Kirsten (Finower TTC), der amtierender Europa-Meister im Doppel 2023 der Altersklasse 55, in der Meldeliste standen.

Über 20 Tischtennispielerinnen und -spieler (unterstützt von den Ehefrauen) des heimischen Vereins hatten alle Hände voll zu tun, um die Solarsporthalle wettkampfgerecht mit 16 Platten zu bestücken und die Verpflegung der Sportler, Betreuer, Schiedsrichter und Zuschauer sowie der Wettkampfleitung abzusichern. Die Siegerpokale stiftete der Schirmherr der Veranstaltung, unser Bürgermeister Bengt Kanzler. Alle Turnier-Teilnehmer waren voll des Lobes, ob der tollen Wettkampfbedingungen, die sie in Vetschau vorfanden, was wiederum der Lohn für die großen Mühen war, die in die Organisation der Ver-

anstaltung investiert wurde. Blickt man auf den sportlichen Verlauf des Turnieres aus Gastgeber-Sicht, dann muss man von einem lachenden und weinenden Auge sprechen. Großartig war, dass Otto Fiebow mit seinen 86 Jahren Dienstältester Sportler unseres Vereins, gleich zwei Mal zur Siegerehrung vorgerufen werden konnte (Bild links). Stolz nahm er seine Urkunden für den 3. Platz im Einzel und im Doppel entgegen und hatte die Ehre, sich neben Tischtennisstar Siegfried Lemke auf dem Siegerehrungstreppe zu platzieren. Einen weiteren Starter hatte Vetschau bei den 70- bis 75-Jährigen im Rennen. Winfried Golze konnte sich am Ende über Platz 3 im Doppel freuen. Als eine ganz heiße Anwärtlerin auf den Landesmeistertitel wurde Andrea Richter vom Heimatverein in der Altersklasse 45 gehandelt. Als dritte der Deutschen Seniorenmeisterschaft 2023 wollte sie dieses Husarenstück im Jahr 2024 wiederholen. Leider erwischte Andrea eine schwere Grippe und musste tieftraurig den Start in Vetschau kurzfristig absagen.

Zum Turnierverlauf am Samstag muss besonders erwähnt werden, wie Harry Neupötsch (TSG Lübbenu) mit seinen 89 Jahren zweitältester Teilnehmer des



Turnieres, noch wunderbare Ballwechsel präsentieren konnte. Dieses Mal reichte es nicht für eine Einzel-Medaille aber im Doppel konnte sich Harry über Silber freuen. Neben Siegfried Lemke bekamen die Sportsfreunde Roland Raschke (Sen80/SV Schwarz-Rot Neustadt), Manfred Bartel (Sen75/SG Fichtenwalde), Volker Löwe (Sen70/SG Automation Cottbus), Olaf Kieslinger (Sen65/FinowerTTC) und Holm Kirsten (Sen60/FinowerTTC) den Pokal vom Bürgermeister Bengt Kanzler für ihre Landesmeistertitel überreicht. Bei den Seniorinnen konnten sich Renate Richter (Sen70/Crinitzer SV), Elke Roselieb (Sen/65/Mahlower SV) und Petra Werner (Sen60/SG Blau-Weiß Eggersdorf) über die Siegerpokale freuen.

Der Sonntag war Spieltag der „jüngeren“ Seniorenklassen. Wieder war großartiger Tischtennisport zu genießen. Mais Albchlawi (Sen40/TTC Ofenstadt Velden), Susanne Stugk (Sen45/SG Stahl Brandenburg), Sonja Steinbeck (Senn50/Hohen Neuendorfer SV) und Martina Grunwald (Sen55/TSV Stahnsdorf) waren die Titelträgerinnen im Einzel. Bei den Männern Sen40 setzte sich mit Nico Losch der Favorite durch. In den anderen Altersklassen gab es aber auch Überraschungen. So

glänzte Carsten Schwemmer (Sen55/TTC Ofenstadt Velden) mit großem Kampfgeist und besiegte besser gesetzte Spieler im Halbfinale und Finale knapp mit 3:2.

Sehenswert war auch das Finale der Sen45, wo sich im vereinsinternen Finale Thomas Bailleu (BSG Pneumant Fürstenwalde) knapp durchsetzte. Die genannten Spieler werden das Land Brandenburg hoffentlich mit Erfolg bei der Norddeutschen Meisterschaft in Mölln (in der Nähe von Hamburg) vertreten.

Am Ende der Siegerehrung wurde es dann nochmal sehr emotional. Günter Nostitz, der als Geschäftsführer seit 1991 die Geschicke des Tischtennisverbandes Brandenburg maßgeblich beeinflusst und über 33 Jahre die Landesmeisterschaften in allen Altersklassen unter seiner Regie hatte, gab bekannt, dass es sein letztes Turnier im Dienste des TTVB war. Für seine großartige Leistungen über all die Jahre wurde er mit einem riesigen Beifall aller Anwesenden bedacht.

Sichtlich gerührt bedankte er sich dafür und packte sorgsam das vom Bürgermeister am Samstag überreichte Präsent der Stadt Vetschau als schöne Erinnerung an ein tolles Turnier-Wochenende mit ein (Bild rechts).

Dietmar Schmidt

Kampfkunst mit dem Langstock



Am 24. Februar kamen Sportler des „Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V.“ und „Zanshin-Dojo-Vetschau e.V.“ zu einem gemeinsamen Training, in der Solarsporthalle zusammen. Trainiert wurde mit einem Langstock, der bis zu 182 cm lang ist und auch Bo oder Kon/Kun genannt wird. Das Training wurde zur Vertiefung der bereits erlernten Techniken verwendet und weiterhin für die

Vorbereitung auf die nächste Prüfung.

Martin Schorrardt vom Cottbuser Kampfkunst-Verein ging auf die Kata (Formen) aus dem Anfängerbereich ein und lies auch die Anwendungen von Angriff und Verteidigung üben. Nach den Pausen gab es jedes Mal eine Aufwärmrunde bei dem es verschiedene Aufgabenstellungen gab. So musste man sich das eine Mal mit



den Bo gegen Angriffe mit einem Bo verteidigen und ein anderes Mal musste man ohne einen Bo den Angriffen ausweichen und Gegenmaßnahmen ergreifen.

Im weiteren Verlauf wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass eine Gruppe die Grundtechniken vertiefen konnte und die zweite Gruppe der Fortgeschrittenen eine neue Kata erlernte, die nun

jeder Teilnehmer weiterhin trainieren muss, um sie zu perfektionieren und bei der nächsten Prüfung zu demonstrieren.

Wir bedanken uns bei Martin Schorrardt und Constantin Beyer vom „Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V.“ für die tatkräftige Unterstützung.

*Peter Kaun
1. Vorsitzender
Zanshin-Dojo-Vetschau e.V.*

Vetschauer U14 Mädchen und Jungen erfolgreich in der Landesliga

Die Mädchen holen die Bronzemedaille



Pauline Schneider, Tabea Schöps, Charlott Linke, Josephine Loewa und Félíce Feller spielten als Mannschaft bei den U14 gegen die Auswahlmannschaften aus Potsdam-Mittelmark (PM), Dahme-Spreewald (DS) und Ostprignitz-Ruppin (OPR). Zielstellung war es, den dritten Platz zu holen, denn mit den Mannschaften aus PM – Deutscher Vizemeister 2023 und DS – Dritter der Deutschen Meisterschaften 2023 waren doch ordentliche Konkurrentinnen am Start. Am ersten Spieltag in Kyritz erwischte uns allerdings die Erkältungswelle und wir konnten nur mit

3 Spielerinnen antreten, und so fehlte am Ende das vierte Ergebnis. Umso erstaunlicher war dann aber unser Auswärtssieg in Luckau. Plötzlich war noch alles möglich. In Vetschau zeigten dann aber PM und OPR wie gut die Vetschauer Bahn läuft und so wurden wir knapp Dritter.

Beim letzten Spiel in Treuenbrietzen fehlten zum Schluss 24 Holz zum Sieg und somit zum Landesmeistertitel. Wir wurden in Treuenbrietzen Zweiter, wieder vor den Mädchen aus Dahme-Spreewald. PM heißt der neue Landesmeister mit 34 Punkten, gefolgt von LDS mit 33 Punk-



ten, die mit den Vetschauern punktgleich waren, dann bei den neutralen Spielen ebenfalls Punktgleichheit und am Ende fehlten den Vetschauer Mädchen die Holz beim ersten Spieltag in Kyritz. Ziel erreicht und die Bronzemedaille gewonnen, auch wenn es am Ende extrem knapp war. Mit einem Punkt weniger wurden die OPR-Mädchen Vierte. Die Mädchen aus Potsdam-Mittelmark und Dahme-Spreewald vertreten Brandenburg bei den Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Rendsburg. Ein gutes Mannschaftsergebnis hat natürlich auch auf die Rangliste Auswirkungen. Pau-

line Schneider wurde 3. Tabea Schöps 8, Charlott Linke 15 und Josephine Loewa 16. Damit haben sich alle vier für die Landesmeisterschaften am 13. April in Werder/Havel qualifiziert. Bei der Mannschaft der U14 m spielten die Vetschauer Manuel Noack, Jason Hofmann und Emilio Doil in der OSL-Auswahl. Es war ein Jahr zum Lernen. Am Ende belegten sie den 5. Platz. Bester in der Einzelwertung wurde Manuel auf Platz 16. Damit ist er auch er für die LEM am 13. April in Werder/Havel qualifiziert.

*Jörg Gresch, Jugendwart
1. Kegelsportverein Vetschau*

Spannung und Präzision

Ida Grund erkämpft sich Silber bei der Deutschen Meisterschaft



Am 18. März trafen sich etwa 400 der besten Bogenschützen Deutschlands in Zschornau (Sachsen), um in der Disziplin Bogen ohne Visier ihre Meister zu küren. Mit dabei war auch Ida Grund vom BSC Missen, die sich in der Klasse U12 als Landesmeisterin Brandenburgs mit 467 Punkten für die Teilnahme qualifiziert hatte.

Bereits am ersten Wettkampftag bewies die jun-

ge Nachwuchsschützin ihre Nervenstärke und Präzision. In zwei Durchgängen schoss sie 496 Punkte und stellte damit einen neuen persönlichen Rekord in der Halle auf. Mit diesem Ergebnis musste sie sich lediglich der späteren Siegerin, die 511 Ringe erzielte, geschlagen geben und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.

Stolz und Zufriedenheit

Ida Grund und ihr Trainer zeigten sich nach dem Wettkampf übergücklich. „Ich bin total stolz auf Ida“, sagte Trainer Jens Lingel vom BSC Missen e.V.: „Sie hat an diesem Wochenende ihre beste Leistung abgerufen und gezeigt, dass sie zu den besten Bogenschützen Deutschlands gehört.“

Auch Ida selbst war mit ihrem Abschneiden zufrieden.



„Es war ein tolles Erlebnis, bei der Deutschen Meisterschaft dabei zu sein“, sagte sie. „Ich bin etwas nervös gewesen, aber am Ende hat es ja gut funktioniert.“

Ein weiterer Meilenstein

Idas Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft ist ein weiterer Meilenstein in ihrer jungen Karriere. Sie hat bereits jetzt bewiesen, dass sie das Potenzial hat, in Zukunft ganz vorne mitzuspielen.

Zukunft im Blick

Mit Blick auf die Zukunft hat Ida bereits konkrete Ziele vor Augen. „Ich möchte mich weiter verbessern und irgendwann einmal Deutsche Meisterin werden“, sagte sie.

Mit ihrem Ehrgeiz und ihrem Talent ist es gut möglich, dass Ida Grund diesen Traum in den nächsten Jahren verwirklichen wird.

Jens Lingel

Wissenswertes

Frauentagsfeier im Hotel „Ratskeller“ Vetschau - organisiert durch die IG „Vetschau und Wir“

Am 10. März fand im Hotel „Ratskeller“ Vetschau unsere, schon im letzten Amtsblatt angekündigte, Frauentagsfeier statt. Der Gastraum war zu 10.00 Uhr liebevoll eingedeckt und ein tolles Buffet, welches keine Wünsche offenließ, wartete auf die Gäste.

Bei einem ausgiebigen Frühstück konnten sich alle austauschen, alle durften schlemmen und mit einem Glas ihrer Wahl auf die Frauenwelt anstoßen. Das Personal des Ratskellers war emsig damit beschäftigt, die Gäste zu verwöhnen und alle genossen den schönen Vormittag.

Anja Simmank, die Geschäftsführerin des Hotels, bot für alle Interessenten eine Führung durch das Ho-

tel an, die sehr gut angenommen wurde.

Um 13:00 Uhr gab es einen kulturellen Ausflug in die Welt der Filmmusik aus der Zeit um 1935.

Präsentiert wurde dies durch Sylvia Walther und Ulrich Schneider vom Staatstheater Cottbus und natürlich ging es um das Thema Nummer 1: „Die Liebe“ drei Frauen der Interessengemeinschaft „Vetschau und Wir“ backten Kuchen, welcher nach der Vorstellung gegessen werden konnte. Den fleißigen Bäckerinnen sei herzlich dafür gedankt.

Wieder einmal gab es ein tolles und zufriedenes Feedback durch die Gäste und motiviert blicken wir auf unsere nächsten Events im Monat April.

Am 25.04. wird in der Remise des Schlossparkes Vetschau für die Erwachsenen der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ und am 27.04. der Film „Jim Knopf und die Wilde 13“ für unsere kleinen Gäste gezeigt.

Karten hierfür können Sie für 5,00 Euro pro Person im Ratskeller Vetschau erwerben.

Weiterhin finden Sie Informationen zu unseren Events auf Facebook und Instagram. Bleiben Sie schön neugierig und nehmen Sie gern an unseren Veranstaltungen teil. Nur so können wir gemeinsam unsere hübsche Kleinstadt wiederbeleben.

Catrin Hinze



Veranstaltung „Dörfer im FOKUS“

Am 16. März trafen sich rund 40 Engagierte aus den Dörfern der LEADER-Region Spreewald-PLUS im Alten Gasthof in Missen. Eingeladen hatte der Spreewaldverein e.V. und die Dorfbewegung Brandenburg – Netzwerk lebendige Dörfer e.V. Diese jährlich wiederkehrende Veranstaltung bietet eine Plattform für ehrenamtlich Engagierte aus den Dörfern und Ortsteilen. Die eingehende Diskussion stand unter dem Thema: Was bewegt die Dörfer? Hier wurde festgestellt, dass in vielen Orten die gleichen Probleme anstehen, aber es konnten auch neue Erkenntnisse gesammelt werden.

Vermittelt wurden aktuelle Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie zur Unterstüt-

zung für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt, sowie zum Dorfwettbewerb, und zum Kommunalrecht, insbesondere zur Erweiterung der Rechte von Ortsbeiräten als Stimme ihrer Dörfer.

Wichtigstes Element war und ist jedoch Raum und Zeit für offene Gespräche, Austausch und Vernetzung. Egal ob Vereinsmitglied, interessierte und engagierte Privatperson oder Mitglied der Gemeindevertretung oder des Ortsbeirats – „Dörfer im Fokus“ ist eine Plattform für all die Menschen, die sich auf Augenhöhe im Rahmen ihres Engagements austauschen wollen sowie Kontakte und aktuelle Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten suchen.



Mehr unter www.spreewaldverein.de > Menüpunkt „Projekte“ > DÖRFER im Fokus. Zum Download steht dort auch ein Dokument mit Linktipps bereit. Die entsprechende Linksammlung stellt

eine Auswahl an aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Ehrenamt, Engagement und Dorfentwicklung dar.

Eberhard Hollop

„Volle Fahrt zurück“ oder Kuriositäten im ICE

Die Fahrgäste am Gleis Bürgerhaus-Vetschau bitte zurücktreten. Es fährt ein, der ICE Berlin/Hauptbahnhof nach München. Etwa 60 Fahrgäste warteten mit Spannung auf den Sonderzug Oderhähne, den einige schon kannten. Mit „Volle Fahrt zurück“ war die Neugier geweckt und der Grund für diese Aussage blieb bis zum Schluss noch offen. Da es sich um ein Frauentagsprogramm handelte, wunderte sich niemand, dass es Frauen waren, die in aller Eile ihre Plätze einnahmen. Saskia Dreyer und Madlen Wag-

ner, Profis in „Persona“, verstanden es in kürzester Zeit, das Publikum an sich zu ziehen. Mit ihrem Gesang und den fast schon akrobatischen Bewegungen, forderten sie den verdienten Beifall heraus. Unterschiedlicher konnten die Charaktere nicht sein. Die „Eine“ Mutter von zwei Kindern und immer in Geldnot, die „Andere“ durch ein Erbe so reich, dass sie von oben herab kommunizierte. Dem zeitgemäßen Thema, der Bahn angepasst, verlief diese Reise nicht ohne Hindernisse. Ziel der Beiden war ein Casting in München, wo

man eine neue Tierarzt-Serie plante. Der Zwischenhalt des Zuges ließ die Frauen näherkommen und der Streit, wer denn nun die Hauptrolle bekommen würde, endete dann mit der Einsicht, dass sie sich das Geld hätten für die Fahrt sparen können. Die Lachmuskeln der Gäste wurden strapaziert und als der „Münchener Bahnhof“ in Sicht kam, war es der Inhalt eines Beutels, der auf nimmer Wiedersehen verschwunden war, der den Zugführer veranlasste, in voller Fahrt zurückzufahren. Sein Geheimnis um den Beutel??? Alles wollen

wir nicht verraten. Die Fahrgäste stiegen mit den Oderhähnen, wie könnte es anders sein, in Frankfurt/Oder aus und träumten sich nach Vetschau zurück. Dort wartete Bürgermeister Bengt Kanzler auf die Frauen, um ihnen eine Tulpe zu überreichen. Alles Gute zum Frauentag und Hannelore Pleger stehende Ovationen für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Die Kabarettistinnen überreichten einen Strauß mit Dankesworten, sodass es im Saal sehr emotional wurde.

Marlene Jedro



Wie waren Wetter und Ernte vor 100 Jahren in unserer Region?

Auszüge aus der „Schulchronik für Suschow 1900–1940

„Das harte Winterwetter behielt auch in den ersten Monaten des neuen Jahres die Herrschaft; der Schnee taute erst im Februar und brachte die grüne Saat, – die teilweise gelitten hatte, – zum Vorschein.

Der Frühling zeichnete sich durch seine milde Witterung und reichliche Niederschläge aus. Im Mai und Juni gab es leichte Fröste.

Der ganze Sommer war heiß und zeitweise gab es gelinde Regen, – Gewitter waren wenige zu verzeichnen. Mitte Juli erreichte die Wärme ihren Höhepunkt; wir hatten eine Schattentemperatur von 25 Grad Celsius zu buchen, und in der Sonne kletterte das Quecksilber sogar auf 40 Grad. Als Folge der großen Hitze stellte sich dann gewöhnlich Gewitterbildung ein, welche meist von einem mäßigen Regen begleitet war.

Der zeitige Herbst war gelinde und war vom schönsten Wetter begünstigt. Die

Herbstfrüchte konnten noch spät bei schönem Wetter unter Dach und Fach gebracht werden. Anfang November gab es einzelne Nachfröste, auf welche später wieder schöne, sonnige Tage folgten. Rauhe Winde bliesen zuweilen von Norden, doch die milde Witterung konnte auch am Ende des Monats das Feld behaupten. Schnee gab es nicht; wir haben „grüne Weihnachten“ gefeiert.“

„Durch den langen, schneereichen Winter war der Roggen an manchen Stellen ausgewintert und dafür dünn geblieben; er brachte hierorts trotzdem einen normalen Ertrag. Weizen dagegen hat besser Kälte und Schnee überstanden und lieferte durchweg gute Erträge. Hafer, das Hauptpferdefutter, war anfangs zurückgeblieben, hat sich aber infolge der Niederschläge im Sommer gut erholt. Die Kartoffeln hatten auf dem leichten Boden im Mai teilweise unter den Frösten gelitten. Infolge der

Juli- und Augustregen erholten sich die Stauden, und unser Boden zeitigte verhältnismäßig recht befriedigende Erträge. Leider neigen die Knollen zur Fäulnis, – es wird behauptet, dass diese Erscheinung besonders bei den Äckern beobachtet wird, die mit künstlichem Dünger gedüngt wurden. Immerhin konnte der Verbraucher mit einem billigen Preis dieses notwendigen Volksnahrungsmittels rechnen.

Die Futterernte ist recht erfreulich ausgefallen. Der Heu- und Grumtschnitt war, was Menge und Güte anbelangt, mit „gut“ zu bezeichnen. Da auch die übrigen Futterpflanzen, mit Ausnahme der Kohlrüben, reichlich eingewachsen waren, so dürfte unseren Landwirten Gelegenheit gegeben sein, den schwachen Viehbestand zu heben.

Nicht unerwähnt soll es bleiben, dass unsere Bodenbearbeitung gegen früher einen bedeutenden Aufschwung

erfahren hat, das sicherlich dem strammen Zusammenschluß des Nährstandes zu verdanken ist.

Der Garten entfaltet im Wonnemonat eine reiche Blütenpracht. Fast alle Gemüse- und Beerensorten lieferten einen guten Ertrag. Von den Baumfrüchten zeichneten sich Birnen und Äpfel recht vorteilhaft aus; es gab eine Menge Obst. Leider waren viele Früchte wurmstichig und neigten zur Fäulnis. Die Obstpreise waren im allgemeinen niedrig. Die Pflaumen waren durchweg madig und fielen bei den scharfen Augustwinden unreif zu Boden. Pflaumenmus wurde in diesem Herbst nicht eingekocht, – und schmerzlich schaut manche Hausfrau auf ihren kargen Vorrat des „beliebten Aufstrichs“ hin.“

(Auszüge aus dem Buch „Schulchronik für Suschow 1900–1940“, BoD, ISBN 978-3-7543-3239-9)

Rainer Liebe, Suschow

Ein Eisenbahnnachmittag in der Michelberger Farm Naundorf



Nadine und Tom Michelberger, Hoteliers aus Berlin, haben sich im Vetschauer Ortsteil Naundorf ein weiteres Standbein geschaffen: eine Farm mit angrenzendem Nahrungswald. Die Dörfler haben die „Neuen“ nach anfänglicher, den Spreewäldern wohl innewohnenden Vorsicht, nun mit Anerkennung aufgenommen. Die Hotelbe-

treiber ihrerseits möchten sich ins Dorfleben einbringen und fürs Dorf da sein.

Das Naundorf-/Fleißdorfer Organisationstalent Steffen Radehose griff das große Interesse der Dorfbewohner an Objekt und Projekt der Farm auf und nutzte das signalisierte Entgegenkommen der Familie Michelberger für eine thematische Nachmittagsge-



staltung. Radehose ist Eisenbahnfan und als solcher mit dem Lausitzer Dampfloclub eng verbunden. „Dann machen wir doch mal einen Eisenbahnnachmittag und bringen alle zusammen, zumal auch mal in Naundorf vor 100 Jahren eine Dampfeisenbahn unterwegs war – wenn auch nur im Straßenbau zwischen Naundorf und Burg. Aber im

nahen Burg fuhr über 70 Jahre die Spreewaldbahn, deren Geschichte nicht in Vergessenheit geraten sollte“, stellte Steffen Radehose seine Überlegungen an den Anfang des Nachmittags. Etwa 100 Zuhörerinnen und Zuhörer hatten sich in der Farm eingefunden, um den Ausführungen der eingeladenen Referenten zu lauschen.

Zuhörer Michael Brehme hatte dazu aus seinem Fundus Signaltechnik mitgebracht und sich eine Vorkriegseisenbahneruniform angezogen – ganz so, wie sie einst die früheren Spreewaldeisenbahner trugen; Reichsbahnflair füllte den Raum. Der mit einer Eisenbahnermütze im Rollstuhl sitzende Lino Radehose pfiff die Veranstaltung an.

Für den geschichtlichen Teil der Entwicklung der Spreewaldbahn hatte Steffen Radehose den Buchautor und Fotografen Peter Becker aus Raddusch eingeladen, der über die Spreewaldbahnen sehr aufwändig recherchierte und sogar ein Buch darü-

ber verfasste. Peter Becker kam natürlich auch mit Eisenbahnermütze und führte nun die Gäste gekonnt, mit wunderschönen Bildern von der Bahn und den Bahnhöfen, durch die Veranstaltung. Marlene Jedro aus Leipe kam als Überraschungsgast mit Kiepe und Arbeitstracht und führte anschaulich-unterhaltsam vor, wie die Spreewälder einst die Bahn nutzten. Philipp Seemann von der Straupitzer Interessengemeinschaft Spreewaldbahn e.V. stellte die Arbeit des Vereins vor. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viel an Eisenbahntechnik zu konservieren, um das Spreewaldbahnmuseum im alten

Bahnhofsgebäude damit bereichern zu können. Besonders gut kam an, dass sich im Verein junge und jüngere Eisenbahnenthusiasten betätigen, die die Spreewaldbahn gar nicht persönlich erlebt haben. Es gelang dem Verein inzwischen, an jedem ehemaligen Halt Informationstafeln aufzustellen und die Bahnhofsbeschilderung originalgetreu wiederherzustellen.

Der Lausitzer Dampflokclub spricht alle Eisenbahnfreunde an, die gern im Traditionszug unterwegs sind und sich im alten Reichsbahn-Ambiente wohlfühlen. Roland Kwasniok stellte die nächsten Fahrten vor und

warb ebenfalls um Unterstützung, denn nur ein gut besetzter Zug sichert auch die Finanzierung zahlreicher Projekte, wie die Restauration einer Schnellzuglok, der legendären „03“ Roland Kwasniok: „Es muss solche Verrückten wie Steffen Radehose und uns geben, die etwas bewegen und scheinbar Unmögliches auf den Weg bringen!“ Der so Angesprochene war es nämlich, der vor Monaten einen Waggon reservieren ließ und mit Freunden und Bekannten „füllte“, um nach Görlitz zum Weihnachtsmarkt zu fahren.

Monika Baase

Die Muttersprache ist ein Stück Heimat



die Anerkennung der Person an ihrer „Sprache“ gemessen wird. Wie hieß es doch so oft? „Das sind die vons Dorf!“ Heute nimmt man das nicht mehr so ernst, denn inzwischen gibt es einen Sprachgebrauch, der mit einem reinen Deutsch, kaum noch zu hören ist. Wie schön ist es also, dass sich Freunde der Mundart treffen, um wie einst zu reden, wie ihnen „der Schnoabel erwachsen“ ist (Zitat Erika Haschenz). Dazu gehören zweifelsohne die Janzens aus Groß-Lübbenau. Immerhin haben sie sechs Bücher herausgebracht und der leider viel zu frühe Tod von Christa Janzen, hat Ehemann Siegfried Janzen zu zwei weiteren Büchern förmlich herausgefordert. „Nun ist aber Schluss“ und so folgten etwa sechzig Gäste seiner Einladung zum



Finale nach Lübbenau. Wieder waren es Geschichten, mal ernst, mal heiter, die das Publikum erfreuten. Der Sketch vom „Lindenblütentee“ war der Höhepunkt, der die Lachmuskeln strapazierte. Mundartsprecher/innen aus Lübben, Bischdorf, Raddusch und Lübbenau ließen es sich nicht nehmen, dem

seinem „Spreewaldallerlei - das Finale“ zu gratulieren und zu danken. Ein unterhaltsamer Nachmittag ging viel zu schnell vorbei. Nicht ohne der Tochter Uda Grossmann und dem Team des „Café Hanschick“ für die gute Vorbereitung Danke schön zuzusagen.

Marlene Jedro

„Meine Mutter meint, wir sollen „feine“ Kinder werden. Bissel so, wie Stadtkinder. Vor allem das „Deutsche“ sollen wir besser reden lernen. Damit ihr besser „furt kommt“ im Leben, war ihre Begründung. Dieses Zitat stammt aus Erwin Strittmatters „Der Laden“. Bereits damals hatten die Eltern das Gefühl, dass

Linus Wittich
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG
Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Besondere Tage
soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/jugendweihe
Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Zampern in Koßwig



Mit bunten Kostümen und Blasmusik sind am 3. März in Koßwig ca. 50 Einwohner durch die Straßen gezogen. Startpunkt war wie jedes Jahr die Gaststätte „Zur Linde“. Die Kapelle haute ordentlich auf die Pauke, blies mit voller Leidenschaft in die Instrumente, die Zamperleute luden auf ein kleines Tänzchen ein und die Bewohner versorgten sie mit Speisen und Getränken. Kurz gesagt, es war eine hervorragende Stimmung und das Wetter war bestens! Traditionell ging es natürlich auch her. Von den 80 Höfen wurden Eier, Speck und Geld für das folgende Eierkuchenessen



am Sonntag, den 03.03.2024 in der ortsansässigen Gaststätte gesammelt. Zu diesem Essen waren alle Dorfbewohner geladen, durften Ihre Gaben verspeisen und der große Essensaal platze aus allen Nähten.

Diese Gelegenheit wurde genutzt, um sich besonders bei der Spreewälder Spirituosenmanufaktur zu bedanken, welche am Samstag die eigenen Schnapsvariationen (von der Hechtsuppe, über Gurkenlikör bis

hin zum Spreeli und Sanddornschnaps) zur Verfügung stellte, um die Stimmung einzuheizen.

Am Sonntag wurde auch an Familie Radehose aus Fleißdorf gedacht. Für Lino und sein kämpferisches Herz, seine starken Eltern und seine hilfsbereite Schwester konnte eine Spende von 390 € gesammelt werden. Diese wurde am 10.03.2024 von der Vorsitzenden des Heimatvereines übergeben.

Der KHV – Köswiger Heimatverein e.V. bedankt sich zur Auftaktveranstaltung bei der Kapelle, der Spreewälder Spirituosenmanufaktur, der Gaststätte „Zur Linde“ und allen Teilnehmenden.

Matthias Lehmann

Stradower Fastnacht



Foto: Peter Becker

Bei bestem Vorfrühlingswetter setzten sich 50 Paare, davon 18 Kinder- und Jugendpaare am Stradower Gemeindehaus in Bewegung. Angeführt wurde der Zug vom Kindertrio Mats Wehlan, Ida Mielchen und Jesco Mania, im Zug die Limberger Musikanten.

Die Stradower Landfrauen haben die Trachtenpaare und die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Getränken bewirtet.

Eingekehrt wurde bei den Dorfältesten Paul Saar und Hildegard Jurisch, bei den Familien Malik, Zander und

Goldmann. Den Neugeborenen der Familien Familie Peschang und Bielagk wurde ebenfalls ein Besuch abgestattet. Nachwuchspflege und Weitergabe der traditionellen Werte wird in Stradow ohnehin groß geschrieben - dafür stehen die hohen Teilnehmerzahlen von Kindern und Jugendlichen beim Festumzug.

Am Abend fand ein gemeinsamer Tanzabend mit der Trachtengesellschaft aus Märkischheide in Raddusch statt.

Peter Becker

Radduscher Trachtenumzug



Foto: Peter Becker

In Raddusch haben sich 66 Trachtenpaare am Umzug durchs Dorf beteiligt. Darunter auch 25 Haubenträgerinnen. Viele Frauen trugen auch den nur in Raddusch zu sehenden Perlengürtel statt einer Schleife. Ganz vorn dabei acht Kinderpaare, die jüngste Teilnehmerin war die drei Monate alte Martha. Sie durfte im ältesten Kinderwagen, dem aus der Heimatstube, mit ihren Eltern Celina Kitt und Daniel Saaro den Zug anführen. Die Radduscher Familie Beesk war mit fast allen Familienmitgliedern, immerhin 13 Personen, im Festumzug dabei.

Tanzpausen gab es zwischendurch auf den Höfen, wie etwa bei Willi Müller, Milena Petrick und Erika Konzack.

Nach dem Umzug, der einige Stunden dauerte, war Gelegenheit zum abschließenden Fastnachtstanz im Hotel Radduscher Hafen.

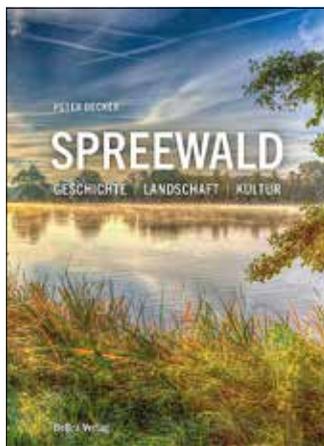
Für viele Radduscher war das Wochenende ein Feiertag, denn schon am Vortag hatten sich 70 Zamperinnen und Zamperer von morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit durchs Dorf bewegt.

Peter Becker

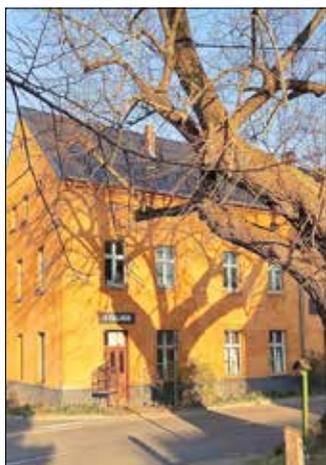
Das neue Buch „Spreewald“ von Peter Becker

Der bekannte Radduscher Spreewaldfotograf Peter Becker hat nach langer Recherche sein neues Buch „Spreewald“ veröffentlicht. Flusslandschaften, jahrhundertalte Kultur, Erholung und Freizeit zeigt dieses Buch den Spreewald, wie Sie ihn noch nie gesehen haben. Peter Becker kennt das einzigartige Biosphärenreservat wie kein Zweiter. Lassen Sie sich verzaubern von weiten Wiesen und Wäldern im Morgennebel, aber auch begeistern von Möglichkeiten des Naturerlebens, wie sie sonst wohl nirgendwo zu finden sind. Peter Becker stellt in diesem großformatigen Text-Bild-Band

mit rund 200 Fotografien die wichtigsten Orte des Spreewalds vor, beschreibt die Besonderheiten von Geschichte, Landschaft und Kultur und gibt Tipps für unvergessliche Ausflüge.



Kunst & Kaffee zum Tag des offenen Ateliers



Zum 25. Mal öffnen am 1. Maiwochenende viele Ateliers in Brandenburg ihre Türen. Marion Goyn und der freischaffende Künstler Willi Selmer öffnen die Türen des Kunsthouses Laasow am Sonntag, den 5. Mai von 11 bis 18 Uhr. Sie präsentieren gemeinsam neue Werke darunter Skulpturen in Holz/Metall, Installationen, Bilder in unterschiedlichen Techniken von Assemblagen bis Schablonen-Graffiti und Kleinmöbel.

Zusätzlich hat sich die Kaffeeklappe Meißen angekündigt und bringt frisch gerösteten Kaffee aus der Domstadt mit. Sie rösten ihren Kaffee selbst und sind darin Spezialisten. Genau das Richtige für gute Gespräche im Kreativgarten. Übrigens können in der Kaffeeklappe Meißen in der Burgstraße ebenfalls Kunstwerke aus Laasow besichtigt werden.

Wenn Sie selbst künstlerisch tätig werden wollen, beraten wir Sie gern über die geplanten Kunst-Kurse unter der Leitung von Willi Selmer. Die Workshops für Holzskulpturen aus Rinde finden als Tages- oder Wochenendkurse statt. Restplätze für den 17. bis 19. Mai und am 1. Juni stehen noch zur Verfügung. Zusätzlich lädt der 9 km lange Rundweg um den Gräbendorfer See zu einem Spaziergang ein.

Willi Selmer

Amateurtheater „DIE CALAUER“ auf Tour

Wir haben eine Medizin für alle: Lachen! Das garantiert Ihnen das Amateurtheater „DIE CALAUER“! Warum? Weil wir eine „Komikerparade - Von Lorient bis Otto“ als Ärzte haben.

Lassen Sie für 90 Minuten Freude und Spaß in Ihr Herz und tanken Sie durch Ihr Lachen Kraft für weitere Anstrengungen!

Diese „Ärzte“, durch die „Calauer“ nach ihren Möglichkeiten verkörpert, können Sie an folgenden Terminen „konsultieren“:

21.04.24 im Kulturhof Lübbenau

22.04.24 in der „Neustadtclause“ Vetschau

27.04.24 in der „Gaststätte Doring“ Calau

28.04.24 in der „Gaststätte Sallmann“ Lipten

Jeweils um 16 Uhr.

Eintrittspreis: 7 € Voranmeldungen möglich unter: 015209538774 oder 01590192857

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

S. Bronk

Spreewaldkrimi: Tod nach Strophen

Ein Spreewaldkrimi von Alexander Marusch und Madleńka Šoćić nach einer Erzählung von Marcus Końcař. In niedersorbischer Sprache von Fabian Kaulfürst mit Simultanübersetzung ins Deutsche.

Kriminalkommissar Frido Schuster und Maja Nowak müssen einen Mordfall in Spreewalde aufklären. Hier wurde Johanna Schneider nach einer Hochzeitsfeier vergiftet am Fließ gefunden. Wie sich herausstellen wird, hatte die Skandalreporterin nicht nur einen schweren Stand innerhalb des Dorfes, sondern auch mehrere Verhältnisse. Ein Motiv sie zu ermorden hätten zunächst mehrere Personen, schließlich war sie dabei einiges zu enthüllen. In ihrer Tasche findet sich jedoch nur ein Zettel mit den ersten beiden Strophen eines in den niedersorbischen Dörfern bekannten Liebesliedes. Die Ermittlung

gen führen die beiden Kommissare an verschiedene Orte, an denen sie die Dorfbewohner und ihre dunklen Geheimnisse kennenlernen. Den Tod des Bräutigams haben jedoch beide nicht erahnt, denn dieser „verunglückt“ wenig später bei einem Sturz vom Heuboden. Ob es Frido Schuster und Maja Nowak gelingt die Dorfgemeinschaft zu knacken, die Morde aufzuklären und weitere zu verhindern? Immerhin hat das Lied mehrere Strophen.

Wann? Samstag, 04.05.2024
19:30 Uhr

Wo? Raddusch, Sport- und Kulturscheune, Groß-Lübbenauer Weg 5

Eintritt: Karten online oder an der Abendkasse, „Wendisch angezogen“ erhalten Sie ermäßigten Eintritt

Mehr Infos auf www.theater-bautzen.de.

Anna Měrcinowa

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Mehr Natur im Garten – jetzt geht's richtig los

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, unsere Obstbaumschnittkurse waren gut besucht und die Teilnehmenden waren begeistert davon, zu lernen, wie man auch alte Obstbäume wieder verjüngen kann, um sie möglichst lange gesund und ertragreich zu halten. Sie sind nicht nur wertvoll für unsere Versorgung mit frischem Obst aus eigener Ernte. Unsere Obstgärten und Obstwiesen sind auch ein wichtiger Rückzugsort für viele Tier- und Pflanzenarten, die ansonsten nur noch schwer einen Platz zum Leben finden. Sie können ein Beitrag sein, um die Artenvielfalt zu erhalten. Auf größeren Obstwiesen wurden mehrere Tausend Tier und Pflanzenarten nachgewiesen!

Viele der Teilnehmenden haben den Wunsch geäußert, mehr über ökologische Nachhaltigkeit im Garten, über Naturgärten und Biodiversität zu erfahren. Diesem Wunsch kommen wir sehr gern nach.

Anlegen und Pflegen von Blühflächen

Es gibt rund 17 Millionen (!) Gärten in Deutschland, auf einer Fläche von fast einer Million Hektar. Dazu kommen unzählige öffentliche oder private Grünflächen in den Städten und Dörfern, in Gewerbegebieten oder an Weg- und Feldrändern. Diese Flächen werden in der Regel nicht wirtschaftlich genutzt und müssen dennoch regel-

mäßig gepflegt werden. Das ist ein riesiges Potential für den Erhalt der Artenvielfalt. Dieses Potential können wir, mit teilweise sehr einfachen Mitteln, nutzen.

Am **Samstag den 6. April 2024, von 10:30 bis 13:30 Uhr**, bietet die Spreeakademie einen Workshop zum Anlegen und Pflegen von Blühflächen an. Wir werden gemeinsam das Mähgut auf der Blumenwiese am Kossateich, nördlich von Raddusch, abräumen und darüber sprechen, wie man ein- und mehrjährige Blühflächen anlegen kann und diese am besten pflegt. Im Anschluss können wir bei Interesse auch noch die Flächen an der Radduscher Kahnfahrt besichtigen. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr am Kossateich, bringen Sie gerne einen eigenen Rechen mit.

Anmeldung an:
<https://spreeakademie.de/ics-kalender/>

Gartensprechstunden Raddusch

Am **Freitag, 19. April 2024**, gibt es die erste Gartensprechstunde in unserem Lerngarten in Raddusch, in der **Kleingartenanlage an der Eisenbahn, Schulweg 10, 03226 Raddusch**. **Ab 16 Uhr** bin ich für Sie erreichbar, **ab 18 Uhr gibt es einen Kurzvortrag mit Führung durch den Garten**, zum Thema **„Natur im Garten“**. Neben so grundlegenden Fragen wie „Was ist eigentlich ein Naturgarten? Was bedeutet Biodiversität? Was sind regi-

onale Pflanzenherkünfte und warum sind die wichtig?“ werden wir uns die zahlreichen Beispiele für eine naturgemäße Gestaltung im Radduscher Lerngarten ansehen. Wir können uns darüber austauschen, wie man mit sehr einfachen Mitteln sehr viel erreichen kann und was beim Anlegen der verschiedenen Gestaltungselemente zu beachten ist.

Am **Freitag, 3. Mai 2024, ab 16 Uhr**, findet die nächste **Gartensprechstunde** im Lerngarten Raddusch statt. **Ab 18 Uhr** gibt es diesmal eine Führung mit Kurzvortrag zum Thema **„Anlegen und Pflegen von Blühflächen“**. Welche Möglichkeiten gibt es, solche Flächen anzulegen, wie muss der Boden vorbereitet werden, welches Saatgut oder welche Pflanzen können wir verwenden – das sind Fragen mit denen wir uns beschäftigen werden.

Nisthilfen für Insekten

Am **Samstag, 20. April 2024, von 10:30 – 13:30 Uhr**, veranstalten wir einen Workshop in dem es ganz speziell um das Bauen von **Nisthilfen für Insekten** gehen wird. Verbunden mit vielen Hinweisen, was es beim Bau solcher Nisthilfen alles zu beachten gibt, werden wir ganz praktisch einige Nisthilfen für den Radduscher Lerngarten herstellen. Veranstaltungsort ist wieder unser Garten in Raddusch. Für diese Veranstaltung ist eine **Anmeldung unbedingt erforderlich**. Bitte

melden Sie sich über unsere Webseite an: <https://spreeakademie.de/ics-kalender/>

Gartensprechstunde Koßwig

Am **Donnerstag, 2. Mai 2024, von 17:00 bis 19:00 Uhr**, findet die erste **Gartensprechstunde** in **Koßwig** statt, im Versammlungsraum im Feuerwehrhaus. Alle Koßwiger sind herzlich eingeladen. Kommen Sie mit allen Fragen zu den Themen Naturgarten und Biogarten aber auch mit Ihren Ideen zur naturnahen Gestaltung von Grünflächen aller Art.

Ich freue mich, Sie auf unseren Veranstaltungen kennenzulernen. Bis dahin eine wundervolle Zeitwünscht Ihnen der „Gerd_ner“

Gerd Carlsson,
carlsson@spreeakademie.de,
035433 538778, Radduscher Lerngarten, Schulweg 10, 03226 Raddusch

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Mathias Krohn

DIY Workshop Selbstfürsorge

Aromatherapie erleben für Körper, Geist und Seele. Beim DIY Workshop in unserer Katharinen-Apotheke in Vetschau stellen wir zusammen ein spritziges Körperöl und ein Raumspray Waldruhe her, die Sie danach mitnehmen können.

Ätherische Öle, Bio Pflanzenwässer und Bio Pflegeöle ausgewählter Duftpflanzen werden vereint. Referentin: Claudia Gärtner.

Am Montag 22.04.2024 von 18.00 bis 20.00 Uhr, Katharinen-Apotheke Vetschau, Pestalozzistr.10.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung, Anmeldung: unter 035433 3314, E-Mail katharinen@spreewaldapotheke.de.

Anja Kipshoven



Ticketkauf im Bus jetzt auch bargeldlos möglich



Neue und moderne Fahrscheindrucker sorgen dafür, dass das Kleingeld beim Busfahren im Landkreis Oberspreewald-Lausitz fortan zu Hause bleiben kann. Ab sofort können Fahrgäste ihren Fahrschein beim Busfahrer und der Busfahrerin

auch einfach und schnell mit EC-Karte, Smartphone oder Smartwatch erwerben.

Der neue Service wird auf allen Buslinien der Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz (VG OSL) im Regionalverkehr sowie in den Stadtverkehren Lübbenau/Spreewald und Senftenberg angeboten.

Kreisweit sind 85 Fahrzeuge mit einer EC-Funktionalität im Einsatz. Die Umrüstung der Busse erfolgte innerhalb einer Zeit von zwei Monaten.

Zu erkennen ist der Service an einem entsprechenden Symbol an der Fahrtür, welches eine stilisierte Hand mit EC-Karte sowie Bargeldmünzen nebeneinander abbildet.

Michael Schütze, Geschäftsführer des kreiseigenen Unternehmens VG OSL: „Die Nutzung ist kinderleicht: einfach beim Einsteigen den Ticket- oder Fahrtwunsch nennen, die Karte oder das Mobilgerät an das Terminal halten und schon kann man

das Ticket erhalten. Wir freuen uns, mit dem bargeldlosen Bezahlen ein zusätzliches sicheres, effizientes und für den Fahrgast bequemes Angebot unterbreiten zu können. Bargeld nehmen wir natürlich weiterhin an.“

Weitere Infos zu den Angeboten des ÖPNV im Landkreis Oberspreewald-Lausitz gibt es auf der neu gestalteten Homepage der VG OSL: www.vgosl.de

Sarah Werner

Veranstaltungen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Im Naturpark Niederlausitzer Landrücken zeigt sich der Frühling in seiner ganzen Vielfalt. Wer die Natur vor der eigenen Haustür mal genauer erkunden möchte, ist im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum herzlich willkommen. Seit April gelten nun auch wieder die verlängerten Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, von 10 bis 17 Uhr. Aber nicht nur die Natur- und Gästeführer in Wanninchen warten mit tollen Angeboten auf Gäste. Auch die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht nehmen Jung und Alt mit nach draußen. Detaillierte Informationen gibt es auf www.wanninchen.de und auf www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de

Hier eine Auswahl der besonderen Termine:

Wald im Wandel

Samstag, 20. April, 14 bis 16:30 Uhr

Wie ist es um die Wälder in Brandenburg bestellt? Wie geht der Waldumbau voran? Welche Alternativen gibt es für private Waldbesitzende? Im Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen widmen sich Vertreter aus Forstwirtschaft, Naturschutz und Forschung diesen und weiteren spannenden Fragen. Als Einstieg in das vielschichtige Thema dient eine aktuelle Reportage. **Diese Veranstaltung ist kostenlos und findet im Rahmen einer Kooperation**

mit dem FÖN e.V. statt. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich: wanninchen@sielmann-stiftung.de, Tel. 05527 914-341

Thementag Streuobstwiese Freitag, 26. April, 10 bis 17 Uhr

Zum Tag der Streuobstwiese können sich Besucher:innen des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums zu den verschiedenen Funktionen dieses vielfältigen Lebensraums informieren. Hierzu laden verschiedene Stationen auf der neu angelegten Streuobstwiese in Wanninchen ein. Wohnen auf der Streuobstwiese wirklich Siebenschläfer und Wiedehopfe? Was ist der Unterschied zwischen einer Obstplantage und einer Streuobstwiese? Eine knifflige Rallye für Groß und Klein klärt diese und viele andere Fragen.

Eine kleine Kräuterkunde Sonntag, 28. April, 14 bis 17 Uhr

Mit einer Naturparkführerin sammeln und bestimmen die Teilnehmenden Kultur- und Wildkräuter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kräuterrundgang eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Anmeldung: Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de
Veranstaltungsort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Vom Gotteshaus in die Teichlandschaft

Sonntag, 28. April, ab 9 Uhr
Kulturgeschichte und Natur sind auf dieser dreistündigen Tour durch Groß Mehßow und das Naturschutzgebiet „Tannenbusch und Teichlandschaft“ zu erleben (ca. 3 km). Kirchen- und Naturführerin Anna Sockoll-Blümel sowie Rangerin Daniela Drechsler bieten spannende Einblicke. Treff: Kirche Groß Mehßow
Anmeldung bis 22.4.2024 per E-Mail: annabluelmel4@gmail.com

Wiedehopfen-Tour: Radeln für den Naturschutz

Mittwoch, 1. Mai, 13 bis 16 Uhr
Geführte Fahrrad-Tour für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren im gemütlichen Tempo entlang des Wiedehopf-Wegs. Etwa 3 Stunden, 32 km. Anschließend gibt es ein Wiedehopfen (für Teilnehmende unter 18 Jahren ein alkoholfreies Getränk).
Treffpunkt: Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen, Preis: 15 €/Person (inklusive Eintritt),
Anmeldung bis 29.4.2024, Tel.: 05527 914341,
Mail: wanninchen@sielmann-stiftung.de

Frühlingskonzert im Schlosspark

Freitag, 10. Mai, 6 Uhr
Die Naturpark-Rangerin lädt in den Schlosspark Altdö-

bern zur Vogelstimmenexkursion ein (etwa 3 Stunden, 5 km). Sie weiß, die Singvögel anhand ihrer Gesänge zu erkennen und kennt die Tricks der Vogelbalz. Wer mitlauschen und schauen möchte, sollte sich warm anziehen und ein Fernglas mitbringen.

Treffpunkt: Marktplatz Altdöbern

Anmeldung bis 08.05.24: Naturwacht, Tel. 0170 7926946

Geheimnisvolles Moor Samstag, 11. Mai, 10 bis 13 Uhr

Wie sind Moore in Brandenburg entstanden und was zeichnet diese Landschaftsform aus? Auf der Kleinbus-Tour durch Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen erhalten die Teilnehmenden Antworten auf ebendiese Fragen. Das Team des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums gewährt wahrlich seltene Einblicke in diese geschützten Lebensräume. Die Tour eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Preis: 30 €/Person (inklusive Eintritt),

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich: wanninchen@sielmann-stiftung.de, Tel. 05527 914-341

*Katja Benke
Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen*

Beratungstermine ILB Region Süd II. Quartal 2024

April 2024

Do.	25.04.2024	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00	Uhr
Mo.	29.04.2024	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00	Uhr
Di.	30.04.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00	Uhr

Mai 2024

Di.	07.05.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00	Uhr
Mi.	15.04.2024	Senftenberg	IHK Regionalcenter OSL	10:00 – 16:00	Uhr
Do.	23.05.2024	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00	Uhr
Mo.	27.05.2024	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00	Uhr

Juni 2024

Di.	04.06.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00	Uhr
Do.	06.06.2024	Senftenberg	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00	Uhr
Mi.	12.06.2024	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00	Uhr
Mo.	17.06.2024	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 – 16:00	Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Es ist erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Sind keine Gespräche vor Ort gewünscht, sind diese auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung möglich.

Heinrich Weißhaupt
Förderberatung

Aus den Fraktionen

Bürgergespräch zu Wünschen und Ideen der Jugendlichen

Welche Wünsche, Sorgen und Probleme haben die Jugendlichen ab 14 Jahren in Vetschau? Wie können sie unterstützt und Eigeninitiativen der Jugendlichen gefördert werden?

Zu diesem Thema lädt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen herzlich an den Grünen Stammtisch ein für **Donnerstag, den 18. April um 18 Uhr** in die Gasstätte Goldener Stern (Loewa), Cottbuser Str. 1.

Teilnehmen wird auch Frau Binder, die Kinder- und Jugendbeauftragte.

Am Grünen Stammtisch können darüber hinaus von den Bürgerinnen und Bürgern Vetschaus Vorschläge, An-

liegen und Sorgen mit den Abgeordneten Susan Götze, Stefan Schön und Winfried Böhmer diskutiert werden.

Winfried Böhmer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

CDU-Ortsverband Vetschau mit starkem Wahlprogramm

Am 18. März traf sich die CDU-Ortsverband Vetschau, um ihre Kandidaten und ihr Wahlprogramm öffentlich vorzustellen.

Ganz oben auf der Programmliste stehen die Entwicklung eines Sport- und Kulturzentrums auf dem Jahnsporplatz unter Einbeziehung des Bahnhofsgebäudes.

Damit einher geht auch die Entwicklung und Nutzung des benachbarten Transtegeländes. Der Ortsverband der CDU will sich auch für die Einbindung Vetschaus in die „Innovationsachse Berlin - Cottbus“ stark machen.

Eine Nachnutzung des Rad-duscher Bahnhofsgebäudes steht ebenfalls ganz oben auf der Prioritätenliste.

Weitere Programmpunkte befassen sich mit der Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, besonders unter dem Aspekt einer älter werdenden Stadtbevölkerung sowie die Schaffung attraktiver Wohnquartiere und natürlich dem Erhalt des Sommerbades.

Der Vetschauer Schullandschaft wird großes Augenmerk zuteil, ebenso der Schaffung attraktiver Freizeitangebote für die Jugend. Im Programmvorschlag finden sich weitere Schwerpunkte, Ortsverbandsvorsitzender Andreas Malik: „Es gibt einen großen Handlungsbedarf, die Liste ist lang und reicht von der Nutzung der Slawenburg über die Probleme in der Landwirtschaft bis zur medizini-



Wahlkandidaten des CDU-OV Vetschau: v. l.: Gunther Schmidt, Manuel Schmidt, Dietmar Schmidt, Andreas Malik, Margit Kalus, Frank Zeugner (parteilos), Hagen Banusch (parteilos), Daniel König (parteilos); nicht im Bild: Wilfried Tri-buth (parteilos)
Foto: Peter Becker

schen Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir finden auch, dass die die Nutzung des alten Feuerwehrgebäudes und die Gestaltung des Marktplat-

zes vorangebracht werden müssen - es gibt viel zu tun in den nächsten fünf Jahren dieser Wahlperiode!“

Peter Becker

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

April - Mai

Sonntag, 14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 20.04.	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
Sonntag, 21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Frau Pfrn. Schubert und Kinderchor
Dienstag, 23.04.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag, 26.04.	19.00 Uhr	Kirchen kino
Sonntag, 28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 05.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden
Donnerstag, 09.05.	10.30 Uhr	Regional-Gottesdienst in Groß-Lübbenau zu Christi Himmelfahrt
Sonntag, 12.05.	10.00 Uhr	Festlicher Konfirmations-Gottesdienst mit dem ökumenischen Chor
Mittwoch, 15.05.	14.00 Uhr	Frauenhilfe Vetschau

Konfirmandenunterricht: in Abstimmung mit Herrn Pfr. Eiselt
 Christenlehre: Donnerstag, 15.45 bis 17.15 Uhr
 (in 14-täglichem Wechsel 1. – 3. Klasse bzw. 4. – 6. Klasse)
 Ökumenischer Kirchenchor: Donnerstag, 19.00 Uhr
 Ökumenisches Abendlob, Dienstag, 18.00 Uhr in der Deutschen Kirche

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 14.04.2024, Misericordias Domini
10:30 Uhr Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 21.04.2024, Jubilate
10:30 Uhr Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 28.04.2024, Kantate
09:00 Uhr Casel - Gottesdienst

Singekreis Altdöbern Proben, am Mittwoch, den 17.04.24 um 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Frauenkreis in Ogrosen am Mittwoch, den 17.04.24 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis in Altdöbern am Donnerstag, den 18.04.24 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konfirmandenunterricht immer Mittwoch 16:15 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2024 und immer Donnerstag 17:00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2025

Christenlehre für die Kinder der 1. + 2. Klasse am Montag, den 22.04.24 von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 3. + 4. Klasse am Montag, den 15.04.24 und 29.04.24 von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

Kinderkreis in Ogrosen für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren im Pfarrhaus Ogrosen am Samstag, 27.04.2024 von 09:30 Uhr - 11:30 Uhr

Flüchtlingshilfe Ukraine: In Ogrosen ist Ansprechpartnerin Frau Christel Paulick (015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

Friedensgebete zum Krieg in der Ukraine finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 16.04.24 und

30.04.24 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 23.04.24 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr.

Singen bringt Freude am Donnerstag, den 18. April 24 um 17:00 Uhr in der Kirche von Ogrosen mit Horst Bernstein zum Thema „Der Winter ist vergangen“. Herzliche Einladung!

Konzert am Samstag, den 20.04.24 um 16:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, es musizieren zum Sonntag Jubilate der Singekreis Altdöbern, die Kantorei Senftenberg, der Ökumenische Chor Großräschen und der Männergesangsverein 1890 Germania Werchow, Horst Bernstein an der Orgel, Eintritt frei, Spende erbeten, Herzliche Einladung!

Konzert am Sonntag, dem 28. April um 16:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, es musizieren das Posaunenquartett der Musikschule Vetschau, Eintritt frei, Spende erbeten

Offene Kirche die evangelische Kirche Altdöbern lädt ab 1. Mai 2024 – 30. September 2024 wieder täglich von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr zum Schauen, Staunen, Beten und zu Einkehr und Besinnung ein, Schauen Sie mal vorbei!

Konfirmandenprüfung am Freitag, dem 03.05.2024 um 18:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern, Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Gottesdienstzeiten

April 2024

Samstag, den 13.04.

Calau	17:00 Uhr	Wortgottesdienst
Lübben	09:00 Uhr	Heilige Messe

3. Sonntag d. Osterzeit, den 14.04.

Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
----------	-----------	---------------

Samstag, den 20.04.

Vetschau	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17:00 Uhr	Heilige Messe

4. Sonntag d. Osterzeit, den 21.04.

Lübben	09:00 Uhr	Heilige Messe
Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe

Samstag, den 27.04.

Calau	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17:00 Uhr	Heilige Messe

5. Sonntag d. Osterzeit, den 28.04.

Lübben	09:00 Uhr	Heilige Messe
Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe

Samstag, den 04.05.

Vetschau	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17:00 Uhr	Heilige Messe

6. Sonntag d. Osterzeit, den 05.05.

Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
Lübbenau	10:30 Uhr	Erstkommunionfeier

Donnerstag, den 09.05., Christi Himmelfahrt

Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe

Samstag, den 11.05.

Calau	16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	17:00 Uhr	Heilige Messe

7. Sonntag d. Osterzeit, den 12.05.

Vetschau 09:00 Uhr Heilige Messe

Lübbenau 10:30 Uhr Heilige Messe

Religionsunterricht: jeweils um 15.30 Uhr in Lübbenau

Für die Klassen 1-2 und 7-10 am 18.04. und 02.05.

Für die Klasse 3-6 am 25.04., anschließend Kinderquatsch

Senioren:

Die nächsten Seniorenrunden sind am Mittwoch, 08.05. in Lübbenau und am 17.04. und 15.05. in Calau. Wir beginnen jeweils um 14.30 Uhr mit der Seniorenmesse.

Der diesjährige Seniorenausflug findet am 19.06. statt.

Gemeinde:

Die Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarreirat sind am 4./5. Mai und werden nach den Gottesdienstzeiten durchgeführt. Die Möglichkeit zur Briefwahl kann bis zum 28.04. im Pfarrbüro beantragt werden.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.